



Presseinformation *(Kurzfassung)*

PI 2304

Innovation im Rampenlicht: Bundesforschungsministerin Bulmahn übergibt 23. Innovationspreis der deutschen Wirtschaft MTU Aero Engines, Leica Microsystems und Solvent Innovation sind die Sieger

Die Branchen Luftfahrt, Optik und Life Sciences sind wichtige Innovationsmotoren für die deutsche Wirtschaft. Sie stellen die Sieger des 23. Innovationspreises der deutschen Wirtschaft. Mehr als 200 Einreichungen verzeichnete der erste Innovationspreis der Welt in diesem Jahr. Als Großunternehmen erhielt die MTU Aero Engines GmbH die Auszeichnung, den Preis für den Mittelstand bekam die Leica Microsystems AG zugesprochen, und unter den jungen Start-up-Unternehmen war die Solvent Innovation GmbH erfolgreich.

Ausgeschrieben wird der Innovationspreis der deutschen Wirtschaft von Wirtschaftsclub Rhein-Main und der Wirtschaftswoche. Die Sieger erhalten die Preise im Rahmen der großen Gala Night in der Alten Oper Frankfurt am 18. Januar 2003. Beim großen Fest der Innovation übergibt Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn vor 2.000 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik die Auszeichnungen.

Die Auszeichnung für Großunternehmen erhielt die MTU Aero Engines GmbH, eine Tochter der DaimlerChrysler AG, für ihre Entwicklung eines sechsstufigen Hochdruckverdichters für Flugzeugtriebwerke. Die MTU Aero Engines liefert ihn als Herzstück eines neuen Antriebs, der wesentlich

genügsamer beim Kerosinverbrauch ist. Er wird ab 2005 den kleinsten Airbus, antreiben.

Die Leica Microsystems AG in Wetzlar erhält den Preis für eine weltweit einmalige Optik, kaum größer als ein Klebestift. Das Mikroskop-Objektiv, bestehend aus 17 Linsen, entspricht exakt dem Bedarf der Halbleiterindustrie: Er macht winzigste Fehler auf Mikrochips sichtbar und hilft damit, die Qualität der Chips zu verbessern.

Die Solvent Innovation GmbH in Köln entwickelt Salze, die bei normalen Temperaturen flüssig sind. In diesen Salzen, so genannten ionischen Flüssigkeiten, lösen sich nur ganz bestimmte Stoffe. Sie können mit Eigenschaften nach Maß ausgestattet werden und Prozesse in der Industrie umweltfreundlich revolutionieren.

Die Preise in den drei Kategorien werden getragen von je einem Preisstifter. In der Kategorie Großunternehmen ist der Stifter die Unisys Deutschland GmbH. Für die Kategorie „Mittelständische Unternehmen“ ist der Preisstifter der Wirtschaftsclub Rhein-Main e.V., die größte Vereinigung dieser Art in Deutschland. Für die "Start-Up"-Unternehmen - maximal 5 Jahre am Markt - stiftet die KfW Bankengruppe den Preis.

Die Gala Night zur Verleihung des Innovationspreises am 18. Januar 2003 wird aus der Alten Oper Frankfurt live ab 19.00 Uhr im Internet übertragen unter www.wirtschaftsclub-rhein-main.de

Für Rückfragen der Presse:

Thomas R. Zecher, TZPR
Schmidtstraße 12, 60326 Frankfurt am Main
Tel. (069) 75892700, Mail: tz@tzpr.de